

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Das Kriegsbudget Oesterreich-Ungarns.

Wenn zwei daselbe thun, so ist es nicht daselbe, dies kann man von der bekannten, im Frühjahr erschienenen Broschüre über die österreichische Armee und der oben erschienenen Schrift 'Die europäische Lage und das Kriegsbudget Oesterreich-Ungarns' sagen. Die erstere trägt nicht gerade einen wohlwollenden Charakter, aber sie ist nicht gerade ein... Die zweite tabelt mittheilend ebenso scharf, kommt in den... Die dritte tabelt mittheilend ebenso scharf, kommt in den... Die dritte tabelt mittheilend ebenso scharf, kommt in den...

Zunächst wird ein Überblick über die Armee seit der französischen Revolution bis zur heutigen Stunde in Europa gegeben, in... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung...

Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung...

Oesterreich-Ungarn habe nicht aus verschiedenen Gründen, sondern wegen des Anwachsenden des Getreideanwachsens im Militär...

unter dem Druck der Forderungen des Getreideanwachsens verfaßt wurde, mußte sofort nachgeholt werden, namentlich hinsichtlich der Punkte, deren Regelung sich im Kriegsjahr selbst nicht mehr bezwecken ließe, also der militärischen Institutionen, deren lange Zeit beantragt. Man dürfte damit nicht länger warten, denn bei dem heutigen Charakter der Armee müßte der Staat gleich anfangs stark aufzutreten... Die heutige östlich-militärische Spannung...

Unter's Wissen und zwar zunächst die englische Presse zu dieser Schrift Stellung und nun im Sinne des Autors der Kriegsschrift... Die heutige östlich-militärische Spannung...

Zeitlich genug, das betragte Mäander notwendig zu sein scheinen, denn die Mängel der österreichisch-ungarischen Armee... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung... Die heutige östlich-militärische Spannung...

jige der Divisionen durch Reserve-Schwadronen ersetzt und auch die Landwehrcavallerie Oesterreichs mußte auf die Höhe der ungarischen Truppen und den Train-artillerie, den technischen Truppen und den Train-artillerie, den technischen Truppen und den Train-artillerie... Die heutige östlich-militärische Spannung...

\* Aus Belgien geht uns heute folgendes ausführlich klingende Privattelegramm zu: Nach Mittheilungen, die aus Berlin hierher gelangt sind, führt die deutsche Regierung in Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Serbien in aller Eile große Kornantäufse aus. Die Ermöglichung der deutschen Rolle sei nur noch eine Frage von Tagen.

Wenn die letztere Vermuthung zutrifft, so wären die Anläufe der deutschen Regierung darauf zu erklären, daß die Regierung von einer Ermöglichung der deutschen Rolle ein Erzeuger der Weltmarktpreise erwartet und ihre Kräfte noch vorher zu benehmen möchte. Ob die Regierung die Karte lediglich für die Bedürfnisse der Staatsverwaltung ansieht oder auch für dringende Bedürfnisse der übrigen Bevölkerung Vorräthe anhäuft, bleibt dahingestellt. Jedenfalls ist bemerkenswerth, daß die Erwartung, die deutsche Regierung werde zu einer Ermöglichung der Rolle genötigt sein, immer von Neuem aufleuchtet; wie wir erst jetzt erwähnt haben, sind Gerüchte dieses Inhalts in den jüngsten Tagen auch wieder an den amerikanischen Getreidemärkten verbreitet worden.

\* Es ist längst in der Presse behauptet worden, neben den allgemach beendeten Arbeiten des Reichstages seien verschiedene wichtige Entwürfe der Einzelstaaten zu erwarten. Wir können demgegenüber versichern, daß davon bisher nichts bekannt ist und in offiziellen Kreisen auch nicht erwartet wird. Ein nicht unbedeutender

Los Angeles.

Paul Lindar. (Auszug aus dem Bericht.)

Das Ansehen. — Früher und jetzt. — Die neue Gesellschaft. — Alles herrscht das Ansehen der Amerikaner. — Die neue Monumentalbauten. — Zu einem Entschluß. — Der „boom“ — Wacht und Grundbesitz. — Nach einem anderen Blick.

Die unerschütterliche Stärke unserer Rasse lag hinter uns. Als wir an anderen Orten erwachten, grünte und blühte alles rings um uns her. Wir hatten in der letzten Hälfte des Stillen Ozeans gesiegt und waren in der wichtigsten und fruchtbarsten Stadt des südkalifornischen Californiens, in Los Angeles, angelangt. Vor meiner Erreichung steht eine fremdliche kleine Stadt in ihrem Sonnenlicht. Die Straßen sind ungeschliffen. An den verschiedenen Wetterbedingungen sieht sich der aus Völkern gebildete Fußgänger entlang. Unter diesen Häusern findet man noch viele mexicanische Arabes mit ihren Säuglingen, und nur einige wenige mexicanische und anfrischere Steinbauten liegen darauf, die auch in diese Dörfer der letzten männliche Geist des Pantheismus sich aufzuheben zu können, die meisten der kleinen Häuser liegen verstreut in den umliegenden Gärten, in denen der häufige ungeschliffene Tag, dunkelblauere Drogenhäuser mit blühenden Früchten, Palmen, Cuminhäuser und Garten verstreut stehen. In der Straßen sieht man nur wenige Menschen, und die wenigen Straßen sind nicht besonders eilig zu haben — darunter anfällige Erscheinungen, Leute, deren Politik, Bekleidung und Haltung dem von amerikanischen Norden kommenden sehr ähnlich erscheinen.

Los Angeles war die lieblichste Stadt, die ich auf meiner ersten amerikanischen Reise berührt habe. Es erwiderte damals vor allem meine Theilnahme dadurch, daß sich neben dem von Norden und Osten vordringenden Amerikanismus das spanisch-mexicanische Element noch im wahrnehmbarsten behauptet hatte. Elementarischer als in irgend einer anderen Stadt der Vereinigten Staaten hatten sich zu jener Zeit noch die Spuren der früheren spanischen Herrschaft erhalten: die charakteristischen niedrigen Wohnhäuser, die dunkelgefärbten Holzschlingentüren und dem Refecto die gekrümmten

Stiele mit dem hohen spitzen Hut und der kunstfertigen wollenen Decke. Damals, 1853, zählte Los Angeles etwa 17.000 Einwohner. Ich sah mich wehrend, der Welt nicht niedrigergeordnete Wohnort. Ich sah mich wehrend, der Welt nicht niedrigergeordnete Wohnort. Ich sah mich wehrend, der Welt nicht niedrigergeordnete Wohnort.

Was ist aus jenem Los Angeles, wie ich es vor noch nicht acht Jahren gesehen hatte, geworden? Die Stadt ist nicht wieder verdorren. Etwas Neues, Wildfremdes, aus dem das Charakteristische und Behagliche des vorigen Zustands vollkommen verdrängt worden ist, eine geschäftliche Großstadt, deren Einwohnerzahl hinter den offiziellen Großstadt, deren Einwohnerzahl hinter den offiziellen Großstadt, deren Einwohnerzahl hinter den offiziellen Großstadt...

Das Gefühl der Ueberfaltung und der Ueberfüllung überfällt uns in dem Augenblick, da der Zug fällt, und es bleibt unsrer flüchtigen Begleiter bis zu unserm Wohnort. Ein neues schöner Bahnhof mit flüchtiger Halle ist hier entstanden, und das ist in Amerika ein letzter Fortschritt im Allgemeinen, bis auf wenige verzweigte Ausnahmen, von letzterem Charakter und Unvollständigkeit. Hier fällt jedoch unter Blick auf fremdliche Charakteristiken mit Palmen und hohen Eichenbäumen von mächtigen Mähten, die hier ganz wunderbar stehen. Während unserer ersten Wanderung befreit uns ein immer

wachsendes Erntean. Alles, was wir von unserer früheren Bekanntschaft her finden, ist verschunden, auf Schritt und Tritt bringt uns dagegen das Unerwartete und Neue entgegen. Die spanisch-mexicanischen Elemente sind nahezu völlig ausgerottet. Die Welt, wie sie sich noch in irgendwelchen verborgenen Winkeln verstreut hatten, jedenfalls treten sie nicht mehr hervor; verzeihlich habe ich auch ihnen gehört. An die Stelle der düsternen und mannlichen Jährlinge aus dem sind hochtragende Prachtbauten getreten, die meistens aus dem hier zu beliebigen rothen Basaltstein oder anderem weltlichen Material hergestellt sind — Kolossalbauten in besten überreichen Material hergestellt sind — Kolossalbauten in besten überreichen Material hergestellt sind — Kolossalbauten in besten überreichen Material hergestellt sind...

Los Angeles hat sich zu rasch entwickelt. Während der Zeit seiner unerschütterlich mächtigen Bevölkerungszunahme, in den Jahren 1853 bis 1887, war die Stadt wie von einem hülfen Fieber ergriffen. Die Ueberfüllung trieb den Preis der Grundstücke auf eine unerschütterliche Höhe, über die Bedenkliche hinaus wurde der Acker gebaut, und der überflüssige Untererzeugungsfähigkeit schien von der Ueberfüllung ausgehen, als ob der ganz ungeschickliche Auffassung das Grundstücke und das Ackerbau das Normale sei, als ob in dem jenseitigen und rühmlichen Maßstabe niemals ein Stillstand eintreten konnte und eintreten müßte.

Das war die Zeit des „boom“, wie man hier zu sagen pflegt, der Ausbreitung mit Panen und Trompeten, der wilden Ausdehnung, des Bäumens, wie sich das Wort in seiner neuamerikanischen Bedeutung etwas wiedergeben ließe. Natürlich mußte der Wohlstand sinken und dem Ruin der Stagenjahre folgen. In den Jahren 1888 und 1889 sah es in Los Angeles recht unheimlich





**Autonomie** solle. Nur verneinte die Sache von Verneer an den Kaiser. In mehreren Besprechungen er es als unmöglich, daß die Provinz Venetien dem Kaiser zurückgegeben werden könne, und außerdem sei die Provinz Venetien dem Kaiser zurückgegeben werden könne, und außerdem sei die Provinz Venetien dem Kaiser zurückgegeben werden könne...

**Die Zustände in Chile.**

Die neuesten Nachrichten aus Valparaiso entnehmen wir, daß die Verhältnisse dort noch nicht im besten Stande sind. Die Parteien sind noch in den Kampf verwickelt, und die öffentliche Ordnung ist noch nicht hergestellt worden. Die Regierung hat zwar die Verfassung wieder hergestellt, aber die Parteien sind noch in den Kampf verwickelt, und die öffentliche Ordnung ist noch nicht hergestellt worden...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Verhaft.** Senor Joaquin Walter Martinez ist provisorischer Kommandant. Die neuesten Nachrichten aus Valparaiso entnehmen wir, daß die Verhältnisse dort noch nicht im besten Stande sind. Die Parteien sind noch in den Kampf verwickelt, und die öffentliche Ordnung ist noch nicht hergestellt worden...

**Neuwerk.** 2. September. (W. A. D.) Der „Newyork Herald“ meldet aus Valparaiso: Am 1. d. d. wurden die Regierungstruppen, welche von Guzmán nach Valparaiso verlegt waren, reorganisirt, als sie die Nachricht von der Niederlage Balnacedos erhielten, als sie die Nachricht von der Niederlage Balnacedos erhielten...

**Deutschland.**

Nachdem sich der frühere Staatsminister v. Bismarck durch einen Mann umgibt, den er als seinen Nachfolger in dem Reichstag bezeichnet, so hat er seinen Charakter und seinen Geist in dem Reichstag auszuweisen. Die neuesten Nachrichten aus Valparaiso entnehmen wir, daß die Verhältnisse dort noch nicht im besten Stande sind...

**Local-Nachrichten und Vermischtes.**

**Zur Feier des Sedanfestes** hat die Reichsgesellschaft heute wieder große Festlichkeiten angeordnet, und bis in die fernsten Endorte hinab hat man Festlichkeiten und Feste veranstaltet. Die neuesten Nachrichten aus Valparaiso entnehmen wir, daß die Verhältnisse dort noch nicht im besten Stande sind...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Passagiere** welche am Montag Abend 3 1/2 Uhr in den Abendzug reisen, werden von der Eisenbahnverwaltung in Erfahrung gebracht. Die neuesten Nachrichten aus Valparaiso entnehmen wir, daß die Verhältnisse dort noch nicht im besten Stande sind...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

**Die Mischehe** von Valparaiso, die am 15. d. d. in der Stadt von Valparaiso stattfand, wurde von einem großen Publikum besucht. Die Braut war eine sehr hübsche junge Frau, und der Bräutigam ein sehr angenehmer Mann. Die Hochzeit wurde von dem Bürgermeister officiert, und es wurde ein sehr feierliches Fest gegeben...

# Handels-Zeitung.

**Wien** 2. September. **Internationale Sanenmarkt** in Wien wird heute gemeldet. Der amtliche Bericht lautet: Der diesjährige Markt war einer der beschafftesten. Ueber 6000 Vieheinnehmer waren anwesend. Der Markt war ein besonderer Geschäft, der Umsatz betrug ca. 400,000 Mk. Der Markt war ein besonderer Geschäft, der Umsatz betrug ca. 400,000 Mk. Der Markt war ein besonderer Geschäft, der Umsatz betrug ca. 400,000 Mk.

**Über die Versorgung Deutschlands mit Weizen** heute folgende Mitteilungen voran: Die Weizenpreise sind im allgemeinen ein wenig gestiegen, während die Getreidepreise im Allgemeinen ein wenig gesunken sind.

**Arbeiterentlassung auf dem Hölder Bergwerksverein**. Auf dem Hölder Bergwerksverein ist eine Arbeiterentlassung erfolgt. Die Arbeiter sind auf dem Hölder Bergwerksverein entlassen worden.

**Berliner Firmen-Register**. Im Berliner Firmen-Register sind neue Firmen eingetragen worden. Die Firmen sind im Berliner Firmen-Register eingetragen worden.

**Dividenden**. In der Dividendenliste sind neue Dividenden aufgeführt. Die Dividenden sind in der Dividendenliste aufgeführt.

**Fonds-Börsen-Telegramme**. Die Börsennotierungen für Fonds sind in den Börsen-Telegrammen veröffentlicht. Die Börsennotierungen sind in den Börsen-Telegrammen veröffentlicht.

**Waren-Börsen-Telegramme**. Die Börsennotierungen für Waren sind in den Waren-Börsen-Telegrammen veröffentlicht. Die Börsennotierungen sind in den Waren-Börsen-Telegrammen veröffentlicht.

**Liverpool**, 2. Sept. Baumwolle (Wochenbericht) **Wachsende Nachfrage** für Baumwolle in Liverpool. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vorjahr stark gewachsen.

**Wachsende Nachfrage** für Baumwolle in Liverpool. Die Nachfrage ist im Vergleich mit dem Vorjahr stark gewachsen. Der Markt ist sehr aktiv, und die Preise sind gestiegen.

**Die letzten Nachrichten**. In den letzten Nachrichten sind neue Nachrichten über den Krieg veröffentlicht. Die Nachrichten sind in den letzten Nachrichten veröffentlicht.

**Die letzten Nachrichten**. In den letzten Nachrichten sind neue Nachrichten über den Krieg veröffentlicht. Die Nachrichten sind in den letzten Nachrichten veröffentlicht.

**Emden**, 2. September. (Privat-Telegramm) Die Emdener Nachrichten sind im Privat-Telegramm veröffentlicht. Die Nachrichten sind im Privat-Telegramm veröffentlicht.

**Wien**, 2. September. (D. W. T.) Die Generalversammlung der Emdener Nachrichten ist in Wien abgehalten worden. Die Generalversammlung ist in Wien abgehalten worden.

**Wien**, 2. September. (D. W. T.) Die Generalversammlung der Emdener Nachrichten ist in Wien abgehalten worden. Die Generalversammlung ist in Wien abgehalten worden.

**Paris**, 2. September. (D. W. T.) Die Generalversammlung der Emdener Nachrichten ist in Paris abgehalten worden. Die Generalversammlung ist in Paris abgehalten worden.

**Wien**, 2. September. (D. W. T.) Die Generalversammlung der Emdener Nachrichten ist in Wien abgehalten worden. Die Generalversammlung ist in Wien abgehalten worden.

**Wien**, 2. September. (D. W. T.) Die Generalversammlung der Emdener Nachrichten ist in Wien abgehalten worden. Die Generalversammlung ist in Wien abgehalten worden.



Die Redaktion verantwortlich: Dr. David, für Anzeigen: Robert Glöckl, Druck und Verkauf von Rudolf Wiese, sämtlich in Berlin.